

heiratet, Alexandra mit dem Manager Peter Rikowski.

Abends lud das verliebte Paar zur ersten Riesensause in die „Sturmhaube“ nach Kampen. Das Restaurant machte seinem Namen alle Ehre – jegliches Hairstyling erwies sich nach dem Gang über den 20 Meter langen roten Teppich bei Windstärke sechs als überflüssig. Egal. Prominente, Freunde und Familienangehörige amüsierten sich bestens bei inseltypischen Gerichten wie Matjes und Roter Grütze. Das stürmische Hochzeitsfinale: eine Glamourparty im Promitreff „Sansibar“. Ein köstliches Drei-Gänge-Menü wurde serviert, auch die TV-Moderatoren Reinhold Beckmann und Johannes B. Kerner feierten bis zum Morgengrauen. Mit einem gemütlichen Brunch klang das Fest am Sonntag aus.

Die meisten Gäste hatten übrigens Geschenkgutscheine im Gepäck, um den Frischvermählten einen großen Wunsch zu erfüllen: Sie hätten gern ein Original von Marc Chagall. Und was man über dessen Gemälde sagen kann, das sagten die Stiche am Ende über ihre Hochzeit. „Es war wunderschön. Zauberhaft. Traumhaft.“

KIRSTEN JEDDELOH



Zur Feier im „Sansibar“ trug Alexandra Stich ein cremefarbenes langes Kleid mit atemberaubendem Dekolleté. Ihr Mann strahlte an ihrer Seite im Frack



Im Sixties-Stil zum Standesamt (o.). Die Hamburger Coiffeurin Andrea Wolff (r.) kreierte für Alexandra die jeweils passende Frisur und das passende Make-up



Ob sexy Mini oder ein Traum aus Tüll und Seide à la „Sabrina“ (u.): Alexandra hatte großen Spaß bei der Anprobe ihrer Hochzeits-Outfits. Zu jedem gab es, perfekt abgestimmt, Schuhe und Taschen von Escada



INTERVIEW

ALEXANDRA STICH

Audrey Hepburn lieferte die Inspiration fürs Hochzeitskleid

Mindestens zwanzig Mal hat sie „Sabrina“ mit Audrey Hepburn schon gesehen. Nun verwirklichte Alexandra Stich einen lang gehegten Traum, ließ sich die Hochzeitsrobe nach dem Vorbild des Filmklassikers schneidern.

Insgesamt trug sie während der dreitägigen Feier vier Haute-Couture-Kleider, die Brian Rennie, Designer des Luxuslabels Escada, für sie entworfen hat. GALA war bereits bei der Anprobe im Showroom dabei und erfuhr Alexandras Glücksgeheimnisse. Für Michael und Sie ist es jeweils die zweite Hochzeit. Fiel die Entscheidung diesmal schwerer?

Als wir uns kennen gelernt haben, wussten wir schnell, dass unsere Beziehung etwas Ernstes ist und wir nochmal heiraten werden. Eigentlich wollten wir das aber heimlich tun. Jetzt wurde es ein Riesenfest...

Als Freunde von unseren Geheimhaltungsplänen erfuhren, meinten sie: „Ihr spinnt wohl!“ Da haben wir beschlossen, alle, die uns wichtig sind, an unserer Freude teilhaben zu lassen.

Wann hat Michael Ihnen den Antrag gemacht?

Den offiziellen erst dieses Jahr am Valentinstag, im Berliner Hotel Adlon. Da liefen die Planungen für die Hochzeit schon längst. Aber wir mussten warten, bis ich geschieden war.

Was lieben Sie an ihm?

Michael hat sich mir gegenüber in einer so seltenen Art geöffnet und verletzlich gemacht. Es gibt nichts Gespieltes. Er ist ein so purer, emotionaler, großzügiger Mann, der für alle nur Gutes will.

Was ist das Rezept ihres Glücks?

Wir haben viele gemeinsame Interessen, gehen aber auch eigene Wege. Wenn ich am Wochenende auf Turnieren reite, spielt er Golf. Wir gehen gern ins Kino, lieben unseren Garten – und streiten uns darüber, wann man welche Büsche beschneiden muss. Sind Sie noch berufstätig? Ich habe vor drei Jahren aufgehört zu arbeiten. Jetzt engagiere ich mich in Michaels Stiftung. Außerdem möchte ich mich für Tier-Charity einsetzen. Ich genieße das Leben sehr, so wie es ist. Das bedeutet aber nicht, dass ich bis mittags im Bett liege. Und bald sollen Kinder für noch mehr Unruhe sorgen...? Ich mag Kinder, aber wir genießen auch die Zweisamkeit. Das ist allerdings kein kategorisches Nein.



Escada-Designer Brian Rennie entwarf vier Outfits für Alexandra Stich

TATIANA DETLOFF

FOTOS: HARRIS TESSIERO (2), GALA (3), PEOPLE (4), BARBARA (5), AKTION PRESS (6); HAARSTYLING: ANDREW WILK, HAMBURG